

Regierungsratsbeschluss

vom 10. März 2009

Nr. 2009/396

Globalbudgets 2008

Kenntnisnahme von den Geschäftsberichten 2008 der Globalbudgets

Kenntnisnahme von den notwendigen Reservenbezügen, Nachtrags- und Zusatzkrediten

Bewilligung von Reservenzuweisungen und -übertragungen in neue Periode

1. Ausgangslage

1.1 Kenntnisnahme von den Geschäftsberichten der Globalbudgets zu Handen des Kantonsrates

Nach § 24 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoVG-G, BGS 115.1) unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat im jährlichen Geschäftsbericht die Leistungen und Finanzen des vergangenen Jahres. Dies hat in Form eines Vergleiches der Vorgaben und der Ergebnisse der Dienststellen und Departemente zu geschehen und umfasst sowohl die Leistungen als auch die Finanzen.

§ 13 der Verordnung zum Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 6. Juli 2004 (WoV-VO, BGS 115.11) bezeichnet das Finanzdepartement als federführend für die Vorbereitung des Geschäftsberichtes, belässt aber die Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten bei den jeweiligen Departementen.

Die drei Globalbudgets „Stabsdienstleistungen für Kantonsrat“, „Staatsaufsichtswesen“ und „Gerichte“ sind nicht in der Beschlusskompetenz des Regierungsrates, werden hier aber vollständigshalber aufgeführt.

1.2 Wesentliche Veränderungen im 2008

Am 23. Juni 2008 hat der Regierungsrat die Neuregelung zur Zuweisung, Bestandesregulierung und Verwendung der Globalbudgetreserven ab dem Geschäftsjahr 2008 beschlossen (RRB Nr. 1144 vom 23. Juni 2008). Die Leistungsbeurteilung für die Reservenzuweisung erfolgt intern in den einzelnen Departementen. Die bisherige zentrale Prüfung der Zuweisung in Relation zur Leistungserfüllung ist an die einzelnen Departemente delegiert. Die Indikatoren stellen weiterhin eine Grösse für die Leistungsmessung dar und sollen systematisch in ihrer Qualität weiterentwickelt werden. Die Departemente können jedoch weitere sinnvolle Kriterien zur Leistungsbeurteilung berücksichtigen. Die entsprechende Prüfungen wurden durch die Departemente vorgenommen.

Mit dem RRB Nr. 2008/1223 hat der Regierungsrat am 1. Juli 2008 beschlossen, inskünftig auf Globalbudgets im Rahmen der Investitionsrechnung zu verzichten. Im Rahmen einer rollenden Mehrjahresplanung sollen zukünftig die erforderlichen Verpflichtungskredite für Gross- und Kleinprojekte beschlossen werden. Betroffen davon sind die per 31.12.2008 auslaufenden Globalbudgets Hochbau,

Strassenbau und Landwirtschaft. Das einzige noch verbleibende Globalbudget in der Investitionsrechnung ist dasjenige der Informationstechnologie, welches ab 1.1.2011 ebenfalls anders dargestellt wird.

1.3 Reservenzuweisungen

Nach § 58 Abs. 2 WoV-G i.V.m. § 37 WoV-VO kann der Regierungsrat nicht beanspruchte Voranschlagskredite den Reserven zuweisen, wenn die Verbesserung gegenüber dem Voranschlag a) aus einer projektbedingten Verzögerung resultiert, b) wegen einer nichterbrachten Leistung erfolgt, die im Rahmen eines Globalbudgets erst im Folgejahr erbracht werden kann oder c) sich bei Einhaltung der Leistungsziele einstellt. Bei den Varianten a) und b) werden die Verbesserungen gegenüber der Saldovorgabe den zweckgebundenen Reserven zugewiesen. Der Antrag muss von der entsprechenden Dienststelle begründet werden und die Zuweisung darf, wie der Name schon sagt, nur für den ursprünglich vorgesehenen Zweck verwendet werden. Bei der Variante c) werden die Verbesserungen gegenüber der Saldovorgabe, in Abhängigkeit zum Grad der Leistungserfüllung, den nicht zweckgebundenen Reserven zugewiesen. Aufgrund der Neuregelung sind für die Leistungsbeurteilung und deren verhältnismässigen Reservenzuweisung erstmals im 2008 die einzelnen Departemente, die Ratsleitung, die Gerichtsverwaltungskommission bzw. die Finanzkommission verantwortlich.

Diese Regel ist eine Konsequenz der Verknüpfung von Leistungen und Finanzen, wonach Reserven nur dann gebildet werden dürfen, wenn die Leistungen auch erfüllt wurden. Sie setzt eine hohe Qualität der Ziele, Indikatoren und Standards voraus.

1.4 Reservenbezug im Rahmen eines Nachtragskredites

Schliesst das Rechnungsergebnis eines Globalbudgets schlechter ab als der Voranschlagskredit (Mehraufwand oder Minderertrag), so bedarf es nach § 59 WoV-G eines Nachtragskredites. Dieser wird durch den Regierungsrat bewilligt, wenn das Überschreiten der Saldovorgabe durch Reserven gedeckt werden kann (§ 59 Abs. 4 Buchst. c und d). Diese Bewilligungskompetenz hat der Regierungsrat mit § 40 WoV-VO an das Amt für Finanzen delegiert.

1.5 Weitere Nachtragskredite in der Bewilligungskompetenz des Regierungsrates

Der Regierungsrat bewilligt nach § 59 Abs. 4 Buchstabe a) WoV-G zudem Nachtragskredite im Rahmen seiner Finanzbefugnis (ab 1.1.2009: Fr. 250'000.-). Bis Fr. 100'000.- wird diese Kompetenz mit § 40 WoV-VO dem Amt für Finanzen übertragen.

1.6 Übertragung der Globalbudgetreserven am Ende der Globalbudgetperiode

Am Ende der jeweiligen Globalbudgetperiode überträgt der Regierungsrat die zweckgebundenen Reserven vollumfänglich, die nicht zweckgebundenen Reserven in der Regel zur Hälfte auf die neue Globalbudgetperiode (§ 38 WoV-VO). Im Gegensatz zur Reservenzuweisung (§ 58 Abs. 3 WoV-G) handelt es sich bei § 38 WoV-VO nicht um eine Kann-Vorschrift. Das bedeutet, dass der Regierungsrat die einmal bewilligten zweckgebundenen Reserven zu 100% auf die nächste Globalbudgetperiode zu übertragen hat. Bei den nicht zweckgebundenen ist er hingegen bezüglich der Höhe der Übertragung frei. Die Verordnung stellt mit der 50%-Regel lediglich einen Grundsatz auf.

1.7 Auswirkungen der neuen Reservenregelung und des Verzichts auf neue Globalbudgets in der Investitionsrechnung

Infolge der neuen, erstmaligen Beschränkung der nicht zweckgebundenen Reserven auf max. 5% des jährlichen Aufwandes des Globalbudgets (und max. 2 Mio. Franken) verringerte sich das Gesamttotal aller Reserven der Erfolgsrechnung von 31,7 Mio. Franken per 1.1.2008 um 7,8 Mio. Franken auf neu noch 23,9 Mio. Franken per 1.1.2009. In der Jahresrechnung 2008 konnten von den vorhandenen Rückstellungen für zweckgebundene (100%) und nicht zweckgebundene (mind. 50%) Globalbudgetreserven von 19 Mio. Franken per 1.1.2008 deshalb 6,0 Mio. Franken erfolgswirksam aufgelöst werden.

Durch Reservenbezüge 2008 sowie Verzicht auf neue Globalbudgets in der Investitionsrechnung ab 1.1.2009 und die damit verbundene Auflösung der vorhandenen Reserven der „auslaufenden“ Globalbudgets konnte die Investitionsrechnung 2008 um netto 10,4 Mio. Franken entlastet werden.

2. Anträge auf Reservenzuweisung

2.1 Reservenzuweisung in zweckgebundene Reserven

Bei einer auf projektbedingten Verzögerungen zurückzuführenden Budgetunterschreitung kann der verbleibende Jahresteil der Projektkosten nach der neuen Regelung für maximal 2 Jahre den zweckgebundenen Reserven zugewiesen werden. Dabei sind das Projektziel und der Zweck genau zu beschreiben. Die weiteren zukünftigen Kosten sind im offiziellen Verfahren des Voranschlagskredits zu beantragen.

Die Globalbudgetnehmer folgender Globalbudgets beantragen eine Reservenzuweisung in die zweckgebundenen Reserven, um teilweise die Reservengelder einem bestimmten Zweck zuzuführen:

Erfolgsrechnung:

- Drucksachen/Lehrmittelverlag

75'000 Fr.

Für laufende Lehrmittelprojekte im Eigenverlag (neues Lesebuch „durCHstarten“ mit Erscheinungsdatum Februar 2009).

- Umwelt

1'450'000 Fr.

Für die Sanierung von Schiessanlagen (Beiträge an den Einbau von künstlichen Kugelfängen) und aus verschiedenen Gründen zurückgestellte Projekte (Risikokataster, Bodenschutz, Kläranlagen, etc.).

- Volksschulen und Kindergarten

692'000 Fr.

Für die im 2009 nicht budgetierte externe Schulevaluation gemäss RRB 2008/2284 vom 16. Dezember 2008 (Kosten der Aufbauphase der Externen Evaluation der Volksschulen im Kanton Solothurn).

- Gesundheit

600'000 Fr.

Für die Kosten des HPV-Impfprogramms (Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs).

- Polizei

30'000 Fr.

Für die beiden Weiterbildungsprogramme INPOS (Informationssystem der Polizei Kanton Solothurn) und PUM (Polizeiarbeit und Migration), welche im 2008 nicht abgeschlossen werden konnten.

Investitionsrechnung:

- Informationstechnologie

1'691'000 Fr.

Für die im Jahr 2008 nicht abgeschlossenen Kundenprojekte aufgrund von Verzögerungen bei der Realisierung sowie Kapazitätsengpässen bei den AIO-Mitarbeitenden.

2.2 Reservenzuweisung in nicht zweckgebundene Reserven

Unter der Berücksichtigung der maximalen Obergrenze von 5% des Bruttoaufwandes beantragen die Globalbudgetnehmer folgender Globalbudgets eine Reservenzuweisung in die nicht zweckgebundenen Reserven für unvorhergesehene Mehrausgaben oder Mindereinnahmen in den kommenden Jahren:

Erfolgsrechnung

- Dienstleistungen der Staatskanzlei	80'000 Fr.
- Raumplanung	8'000 Fr.
- Hochbau	255'000 Fr.
- Öffentlicher Verkehr	867'000 Fr.
- Mittelschulbildung	2'000'000 Fr.
- Fachhochschulbildung	734'000 Fr.
- Berufsschulbildung	662'000 Fr.
- Berufsschulbildung im Gesundheitsbereich	91'000 Fr.
- Führungsunterstütz. FD+Amtschreibereiaufsicht	20'000 Fr.
- Finanzen und Statistik	117'000 Fr.
- Personalwesen	11'000 Fr.
- Steuerwesen	752'000 Fr.
- Informationstechnologie	709'000 Fr.
- Amtschreiberei-Dienstleistungen	750'000 Fr.
- Soziale Sicherheit	161'000 Fr.
- Polizei	1'386'000 Fr.
- Wald, Jagd und Fischerei	1'000 Fr.

Investitionsrechnung

- Informationstechnologie	1'691'000 Fr.
---------------------------	---------------

3. Reservenbezüge und Nachtragkredite

3.1 Reservenbezüge bei genügend vorhandenen Globalbudgetreserven

Aufgrund einer Budgetüberschreitung beantragen die Globalbudgetnehmer folgender Globalbudgets einen Bezug aus zweckgebundenen bzw. nicht zweckgebundenen Reserven im Rahmen eines Nachtragskreditverfahrens nach § 59 Abs. 3 Buchst. c und d WoV-G (Bewilligung in Kompetenz des Amtes für Finanzen):

3.1.1 Reservenbezüge aus zweckgebundenen Reserven

Erfolgsrechnung:

- Hochbau	204'000 Fr.
- Strassenbau	1'726'000 Fr.
- Führungsunterstützung VWD+Stiftungsaufsicht	120'000 Fr.
- Landwirtschaft	438'000 Fr.

Investitionsrechnung:

3.1.2 Reservenbezüge aus nicht zweckgebundenen Reserven

Erfolgsrechnung:

- Geoinformationen	5'000 Fr.
- Kultur und Sport	1'000 Fr.
- Öffentliche Sicherheit	190'000 Fr.
- Administrative und technische Verkehrssicherheit	99'000 Fr.
- Wirtschaft und Arbeit	341'000 Fr.

3.2 Reservenbezüge und Nachtragskreditbegehren bei zu wenig Reserven

Bei einer Budgetüberschreitung und ungenügendem Reservenbestand haben die Globalbudgetnehmer einen ordentlichen Nachtragskredit im Rahmen der Sammelnachtragskredite 2008 zu beantragen. Die Begründungen für die Budgetüberschreitungen erfolgen im Nachtragskreditverfahren.

3.2.1 Kompetenz Regierungsrat

Das Globalbudget „Staatsanwaltschaft“ schliesst mit einer Kreditüberschreitung von 191'500 Fr. ab. Infolge fehlender Reserven hat der Globalbudgetnehmer einen Nachtragskredit in der Höhe von 191'500 Fr. zu beantragen.

3.2.2 Kompetenz Kantonsrat

Das Globalbudget „öffentliche Sicherheit“ schliesst mit einer Kreditüberschreitung von 312'600 Fr. ab. Der Reservenbestand von 190'000 Fr. reicht für die Deckung der Kreditüberschreitung nicht aus. Aus diesem Grund hat der Globalbudgetnehmer einen Nachtragskredit in der Höhe von 312'600 Fr. zu beantragen. Die Reserven werden dabei vollständig aufgelöst (vgl. Abschnitt 3.1.2).

Das Globalbudget „Gerichte“ schliesst mit einer Kreditüberschreitung von 1'133'600 Fr. ab. Infolge fehlender Reserven hat der Globalbudgetnehmer einen Nachtragskredit in der Höhe von 1'133'600 Fr. zu beantragen.

4. Zusatzkredite

Ein Zusatzkredit nach § 57 WoV-G muss beantragt werden, wenn absehbar ist, dass der bewilligte mehrjährige Verpflichtungskredit nicht eingehalten werden kann. Die Begründungen für die Überschreitung des Verpflichtungskredites sind in der Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat über die Bewilligung eines Zusatzkredites ersichtlich.

Erfolgsrechnung:

- Raumplanung	649'000 Fr.
- Wald, Jagd und Fischerei	116'800 Fr.

Investitionsrechnung:

- Hochbau	258'000 Fr.
- Strassenbau	1'390'000 Fr.

5. Reservenverfall

Folgende Globalbudgetreserven **verfallen aufgrund der Neuregelung der Reserven** (Max. Obergrenze von 5% des jährlichen Aufwandes und max. 2.0 Mio. Fr. gemäss RRB 2008/1144) per 31.12.2008:

Erfolgsrechnung:

- Drucksachen/Lehrmittelverlag	170'000 Fr.
- Führungsunterstützung BJD	82'000 Fr.
- Strassenbau	1'586'000 Fr.
- Denkmalpflege und Archäologie	243'000 Fr.
- Geoinformationen	87'000 Fr.
- Volksschulen und Kindergarten	33'000 Fr.
- Berufsbildung, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen	28'000 Fr.
- Staatsaufsichtswesen	132'000 Fr.
- Justizvollzug	531'000 Fr.
- Führungsunterstützung VWD+Stiftungsaufsicht	17'000 Fr.
- Gemeinden und Zivilstandsdienst	74'000 Fr.
- Militär und Bevölkerungsschutz	122'000 Fr.

6. Reservenübertragung auf neue Globalbudgetperiode (2009–2010 bzw. 2011)

6.1 Zweckgebundene Reserven

Die Reserven folgender Globalbudgets sollen – gemäss Anträgen der Globalbudgetnehmer / Departemente – vollständig **für höchstens 2 Jahre** auf die neue Globalbudgetperiode übertragen werden:

Erfolgsrechnung:

- Drucksachen/Lehrmittelverlag	75'000 Fr.
- Strassenbau	3'431'000 Fr.
- Umwelt	3'415'000 Fr.
- Gesundheit	600'000 Fr.
- Polizei	30'000 Fr.
- Landwirtschaft	78'000 Fr.

6.2 Nicht zweckgebundene Reserven

Die Reserven folgender Globalbudgets sollen – gemäss Anträgen der Globalbudgetnehmer / Departemente – hälftig auf die neue Globalbudgetperiode übertragen werden:

Reservenbestand per	Übertrag (50%) auf
31.12.2008	neue GB-Periode

Erfolgsrechnung:

- Drucksachen/Lehrmittelverlag	280'000 Fr.	140'000 Fr.
--------------------------------	-------------	-------------

- Raumplanung	239'000 Fr.	120'000 Fr.
- Hochbau	255'000 Fr.	128'000 Fr.
- Strassenbau	1'580'000 Fr.	790'000 Fr.
- Umwelt	179'000 Fr.	90'000 Fr.
- Denkmalpflege und Archäologie	197'000 Fr.	99'000 Fr.
- Jugendanwaltschaft	206'000 Fr.	103'000 Fr.
- Kultur und Sport	27'000 Fr.	14'000 Fr.
- Fachhochschulbildung	1'213'000 Fr.	607'000 Fr.
- Steuerwesen	1'338'000 Fr.	669'000 Fr.
- Staatsaufsichtswesen	57'000 Fr.	29'000 Fr.
- Polizei	2'000'000 Fr.	1'000'000 Fr.
- Wirtschaft und Arbeit	958'000 Fr.	479'000 Fr.
- Gemeinden und Zivilstandsdienst	926'000 Fr.	463'000 Fr.
- Wald, Jagd und Fischerei	350'000 Fr.	175'000 Fr.
- Landwirtschaft	643'000 Fr.	322'000 Fr.

7. Reservenauflösung

Am 1. Juli 2008 hat der Regierungsrat beschlossen, ab 1. Januar 2009 auf Globalbudgets im Rahmen der Investitionsrechnung nach Ablauf der noch laufenden Globalbudgetperioden zu verzichten (RRB Nr. 1223 vom 1. Juli 2008). Davon betroffen sind per Ende 2008 die Globalbudgets ‚Hochbau‘, ‚Strassenbau‘ und ‚Landwirtschaft‘. Für das Globalbudget ‚Informationstechnologie‘ gilt die neue Regelung nach Ablauf der laufenden Globalbudgetperiode d.h. ab 1. Januar 2011. Die folgenden per 31.12.2008 noch vorhandenen Reserven werden zugunsten der Staatsrechnung 2008 aufgelöst:

Investitionsrechnung:

- Hochbau	376'000 Fr.
- Strassenbau	3'368'000 Fr.
- Landwirtschaft	438'000 Fr.

8. Beschluss

Gestützt auf §§ 24, 58 Abs. 3 und 59 Abs. 4 Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-G, BGS 115.1) und § 38 Verordnung zum Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV-VO, BGS 115.11)

8.1 Von den Geschäftsberichten 2008 der Globalbudgets wird Kenntnis genommen.

8.2 Der folgende Nachtragskredit zum Voranschlag 2008 wird vom Regierungsrat bewilligt:

Erfolgsrechnung:

- Staatsanwaltschaft	191'500 Fr.
----------------------	-------------

8.3 Die folgenden Nachtragskredite zum Voranschlag 2008 müssen dem Kantonsrat zur Bewilligung unterbreitet werden:

Erfolgsrechnung:

- Öffentliche Sicherheit	312'600 Fr.
- Gerichte	1'133'600 Fr.

- 8.4 Von der Bewilligung der Nachtragskredite im Rahmen von § 59 Abs. 4 WoV-G i.V.m. § 40 WoV-VO durch das Amt für Finanzen und den damit verbundenen Reservenbezügen wird Kenntnis genommen.

Erfolgsrechnung (zweckgebundene Reserven):

- Hochbau	204'000 Fr.
- Strassenbau	1'726'000 Fr.
- Führungsunterstützung VWD+Stiftungsaufsicht	120'000 Fr.
- Landwirtschaft	438'000 Fr.

Investitionsrechnung (zweckgebundene Reserven):

- Hochbau	7'946'000 Fr.
-----------	---------------

Erfolgsrechnung (nicht zweckgebundene Reserven):

- Geoinformationen	5'000 Fr.
- Kultur und Sport	1'000 Fr.
- Administrative und technische Verkehrssicherheit	99'000 Fr.
- Wirtschaft und Arbeit	341'000 Fr.

- 8.5 Die folgenden Zuweisungen in zweckgebundene Reserven werden bewilligt:

Erfolgsrechnung:

- Drucksachen/Lehrmittelverlag	75'000 Fr.
- Umwelt	1'450'000 Fr.
- Volksschule und Kindergarten	692'000 Fr.
- Gesundheit	600'000 Fr.
- Polizei	30'000 Fr.

Investitionsrechnung:

- Informationstechnologie	1'691'000 Fr.
---------------------------	---------------

- 8.6 Die folgenden Zuweisungen in nicht zweckgebundene Reserven werden bewilligt:

Erfolgsrechnung:

- Dienstleistungen der Staatskanzlei	80'000 Fr.
- Raumplanung	8'000 Fr.
- Hochbau	255'000 Fr.
- Öffentlicher Verkehr	867'000 Fr.
- Mittelschulbildung	2'000'000 Fr.
- Fachhochschulbildung	734'000 Fr.
- Berufsschulbildung	662'000 Fr.
- Berufsschulbildung im Gesundheitsbereich	91'000 Fr.
- Führungsunterstütz. FD+Amtschreibereiaufsicht	20'000 Fr.
- Finanzen und Statistik	117'000 Fr.
- Personalwesen	11'000 Fr.
- Steuerwesen	752'000 Fr.
- Informationstechnologie	709'000 Fr.

- Amtschreiberei-Dienstleistungen	750'000 Fr.
- Soziale Sicherheit	161'000 Fr.
- Polizei	1'386'000 Fr.
- Wald, Jagd und Fischerei	1'000 Fr.

- 8.7 Die folgenden Übertragungen von zweckgebundenen Reserven (100%) auf die neue Globalbudgetperiode (2009–2010 bzw. 2011) werden beschlossen

Erfolgsrechnung:

- Drucksachen/Lehrmittelverlag	75'000 Fr.
- Strassenbau	3'431'000 Fr.
- Umwelt	3'415'000 Fr.
- Gesundheit	600'000 Fr.
- Polizei	30'000 Fr.
- Landwirtschaft	78'000 Fr.

- 8.8 Die folgenden Übertragungen von nicht zweckgebundenen Reserven (50%) auf die neue Globalbudgetperiode (2009–2010 bzw. 2011) werden beschlossen

Erfolgsrechnung:

- Drucksachen/Lehrmittelverlag	140'000 Fr.
- Raumplanung	120'000 Fr.
- Hochbau	128'000 Fr.
- Strassenbau	790'000 Fr.
- Umwelt	90'000 Fr.
- Denkmalpflege und Archäologie	99'000 Fr.
- Jugendanwaltschaft	103'000 Fr.
- Kultur und Sport	14'000 Fr.
- Fachhochschulbildung	607'000 Fr.
- Steuerwesen	669'000 Fr.
- Polizei	1'000'000 Fr.
- Wirtschaft und Arbeit	479'000 Fr.
- Gemeinden und Zivilstandsdienst	463'000 Fr.
- Wald, Jagd und Fischerei	175'000 Fr.
- Landwirtschaft	322'000 Fr.

- 8.9 Die Übertragung von Fr. 29'000.- nicht zweckgebundenen Reserven (50%) auf die neue Globalbudgetperiode 2009–2011 des Globalbudgets Staatsaufsichtswesen wird von der Finanzkommission beschlossen.



Andreas Eng
Staatschreiber

Beilagen

Geschäftsberichte 2008 der Globalbudgets (= nicht elektronisch vorhanden)

Verteiler

Amt für Finanzen (5)

Regierungsrat (6)

Departemente (5)

Staatskanzlei

Solothurnische Spitäler AG

Kantonale Finanzkontrolle

Globalbudgetnehmer (44, ohne Geschäftsberichte 2008 der Globalbudgets)